



PATIENTENINFOS

# Deutsche Gesellschaft für Senologie

in Kooperation mit der Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Editorial



## Liebe Leserinnen und Leser,

die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet auch dieses Jahr wieder ein Forum, um die aktuellen Entwicklungen in der Diagnostik und Therapie des Mammakarzinoms zu präsentieren und zu diskutieren.

Das Besondere dieser Tagung ist, dass hier auf Kongressebene nachvollzogen wird, was in den Brustzentren bereits Alltäglichkeit geworden ist, nämlich das Zusammenwirken verschiedener medizinischer Disziplinen im Interesse einer optimierten Behandlung. Radiologen, Pathologen, Gynäkologen, Chirurgen, Onkologen, Strahlentherapeuten und Psychoonkologen treffen außerhalb ihrer Fachgesellschaften aufeinander. Entsprechend breit gefächert ist das Programm und bietet die einmalige Gelegenheit, die für das Mammakarzinom wichtigen Entwicklungen der letzten Monate im jeweiligen Fach in Erfahrung zu bringen.

Neue Entwicklungen in der Bildgebung werden vorgestellt und die Rolle der Magnetresonanztomographie diskutiert. Bei der pathologischen Diagnostik wird es um die Frage gehen, inwieweit eine sinnvolle Ergänzung durch neue molekularbiologische Techniken möglich ist. Dabei steht die Identifikation des hohen und niedrigen Risikos im Vordergrund, um Chemotherapie zu ersparen und gezielter einzusetzen.

In den operativen Disziplinen wird über Weiterentwicklungen von rekonstruktiven Wiederaufbauverfahren berichtet.

Vielversprechende Innovationen sind auch bei der adjuvanten Therapie zu vermelden, insbesondere, was die neue, zielgerichtete Therapie angeht. Hier werden Resultate aus aktuellen Studien vorgestellt werden. Über Jahrzehnte hat sich die klinische Krebsforschung darauf konzentriert, empirische Kombinationen unspezifischer zytotoxischer Wirkstoffe zu testen. In den letzten Jahren sind wir Zeugen einer revolutionären Umwälzung in der onkologischen Therapie geworden, die durch die spezifisch gegen Targetmoleküle gerichtete medikamentöse Intervention herbeigeführt wurde. Der therapeutische Schlag soll gegen die Achillesferse eines Tumors gerichtet werden, wie Oberflächenmarker, mutierte Onkogene oder Tyrosinkinase, was freilich im individuellen Fall bekannt sein muss. Hierbei spielt jenseits der grundlegenden histologischen Tumordiagnose die Pathologie eine zunehmend wichtige Rolle.

Neben den Neuigkeiten in den jeweiligen Fachgebieten sollen auch die geänderten und weiterentwickelten Versorgungsstrukturen erörtert werden. Insbesondere soll zur Diskussion gestellt werden, ob die implementierten Leitlinien zu einem Zielkonflikt von Qualität und Ökonomie führen. Auch das Mammographie-Screening, das in den letzten drei Jahren erfolgreich angelaufen ist und das bereits 2,7 Millionen Frauen, entsprechend einer Teilnahmequote von 54%, eingeschlossen hat, wird ein Thema sein. Schließlich wird es auch um eine Weiterentwicklung und Stärkung der Brustzentren gehen, die auch für die Behandlung anderer Organtumoren mittlerweile eine Vorbildfunktion ausüben.

Insgesamt bietet der Kongress also die einmalige Gelegenheit, alle aktuellen Entwicklungen zum Mammakarzinom, von der Tumorbiologie bis hin zu gesundheitspolitischen Themen, Revue passieren zu lassen.

Ihr

**Prof. Dr. Hans H. Kreipe**

Tagungspräsident

Direktor des Instituts für Pathologie  
der Medizinischen Hochschule Hannover

## Deutsche Gesellschaft für Senologie – 28. Jahrestagung

ICS Internationales Congresscenter Stuttgart

30. Oktober – 1. November 2008

Tagungspräsident

Prof. Dr. Hans H. Kreipe, Hannover

Organisation/Information

CTW – Congress Organisation Thomas Wiese GmbH

Hohenzollerndamm 125, 14199 Berlin

Tel.: +49 (0)30 – 85 99 62-16

Fax: +49 (0)30 – 85 07 98 26

E-Mail: [senologie@ctw-congress.de](mailto:senologie@ctw-congress.de)

[www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)



### Herausgeber

Deutsche Gesellschaft  
für Senologie

Geschäftsstelle  
Postfach 30 42 49  
10757 Berlin

Tel. +49 (0)30 – 8 50 74 74-0

Fax +49 (0)30 – 85 07 98 27

[mail@senologie.org](mailto:mail@senologie.org)

[www.senologie.org](http://www.senologie.org)

### In Kooperation mit der

Frauenselbsthilfe nach Krebs  
Bundesverband e. V.

Haus der Krebsselfhilfe  
Thomas-Mann-Str. 40  
53111 Bonn

Tel. +49 (0)2 28 – 3 38 89-400

Fax +49 (0)2 28 – 3 38 89-401

[kontakt@frauenselbsthilfe.de](mailto:kontakt@frauenselbsthilfe.de)

[www.frauenselbsthilfe.de](http://www.frauenselbsthilfe.de)





## Veranstaltungshinweis

### Das Wichtigste vom Tage – Experten berichten und beantworten Fragen

1. Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen  
und in der Brustkrebsselfhilfe

### 28. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie

30. Oktober bis 1. November 2008, ICS (Internationales Congresscenter Stuttgart)

Unter dem Motto: „Das Wichtigste vom Tage – Experten berichten und beantworten Fragen“, startet auf der diesjährigen Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie ein spezielles Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen und in der Brustkrebsselfhilfe.

#### Donnerstag, 30. Oktober 2008, 17.00–18.30 Uhr – Raum: C6.1

Leitung: Brita Tenter  
Moderation: Renate Haidinger  
Diskussionspartner: Prof. Dr. R. Engenhardt-Cabillic  
Prof. Dr. H. J. Lück  
Prof. Dr. U. Kleeberg  
Prof. Dr. P. Hadji  
Prof. Dr. R. Schmutzler

#### Freitag, 31. Oktober 2008, 18.15–19.15 Uhr – Raum: C6.1

Leitung: Brita Tenter  
Moderation: Doris C. Schmitt  
Diskussionspartner: Dr. I. G. Bauerfeind  
Prof. Dr. T. Fehm  
Prof. Dr. S. Heywang-Köbrunner  
Prof. Dr. T. Kühn  
Prof. Dr. D. Wallwiener

#### Samstag, 1. November 2008, 11.30–12.30 Uhr – Raum: C7.1

Leitung: Brita Tenter  
Moderation: H. Schulte  
Diskussionspartner: Prof. Dr. H. H. Bartsch  
Prof. Dr. P. Mallmann  
Dr. M. Marx  
Prof. Dr. J. Weis  
Dr. O. Tomè

Eindrücke zusammenfassen, verständlich kommentieren,  
Fragen beantworten und gemeinsam diskutieren.

#### Die Initiatoren zu diesem Symposium sind:

- Brita Tenter, Projektleitung kombra und stellvertretende Vorsitzende kombra Netzwerk e. V. Hamburg
- Renate Haidinger, Vorstandsvorsitzende Brustkrebs München e. V. und Brustkrebs Deutschland e. V., München
- Susanne Schödel, Geschäftsführerin KOMEN Deutschland e. V., Bad Homburg
- Hilde Schulte, Bundesvorsitzende Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V., Bonn
- Doris C. Schmitt, Vorstand Stiftung PATH, Augsburg

### Die Entstehung der Deutschen Gesellschaft für Senologie

1980 fand in Hamburg unter der Präsidentschaft von Herrn Prof. Dr. Hans-Joachim Frischbier der 1. Internationale Kongress der „Senologic International Society“ (SIS) statt, einer Gesellschaft, die 1972 von Herrn Prof. Charles Marie Gros (Straßburg) gegründet worden war und damit den Begriff „Senologie“ („le sein“, Brust) geprägt hat.

Anlässlich dieses Kongresses verständigte sich eine Gruppe deutscher Kollegen auf die Gründung einer nationalen deutschen Gesellschaft für Senologie. Die Gründungsversammlung fand dann im folgenden Jahr am 29. März 1981 in Heidelberg statt.

Bei Gründung der interdisziplinären Gesellschaft betrug die Mitgliederzahl 265 und ist inzwischen auf 1.800 angewachsen. Dem interdisziplinären Charakter der Gesellschaft entsprechend, werden ihre Tagungen von Vertretern der verschiedenen Fachgebiete wechselnd geleitet, um fachliche Schwerpunkte zu setzen und aktuelle Entwicklungen aufzuzeigen.

### Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Prof. Dr. Hans-Joachim Frischbier (1981–1987)  
Prof. Dr. Heinrich Maass (1987–1990)  
Prof. Dr. Walter Hoeffken (1990–1993)  
Prof. Dr. Klaus-Dieter Schulz (1993–1999)  
Prof. Dr. Ingrid Schreer (1999–2002)  
Prof. Dr. Diethelm Wallwiener (seit 2002)

### Besuchen Sie das Internetportal der Deutschen Gesellschaft für Senologie – [www.senologie.org](http://www.senologie.org)

Hier finden Sie

- nähere Informationen zur Gesellschaft
- alle Ausgaben der *Patienteninfos*
- Liste der zertifizierten Brustzentren
- Mammamia-Forum für individuelle Information
- hilfreiche Adressen und Links

### Patienteninfos

Wenn Sie die kostenfreien Patienteninfos der Deutschen Gesellschaft für Senologie regelmäßig erhalten möchten, senden Sie bitte eine formlose E-Mail mit Ihren Kontaktdaten an:  
[mail@senologie.org](mailto:mail@senologie.org).